

Ressort: Politik

Generalbundesanwalt warnt vor Bedrohung durch Al-Qaida

Karlsruhe, 04.12.2018, 11:26 Uhr

GDN - Generalbundesanwalt Peter Frank hat vor einer Bedrohung durch Al-Qaida gewarnt. "Al-Qaida ist nach wie vor ein weltweit agierender Akteur", sagte Frank der "Rheinischen Post".

Deutschland sei weiterhin Feindbild islamistischer Terrororganisationen, allen voran des "Islamischen Staats". Aber: "Wir dürfen auch Al-Qaida nicht vergessen", so Frank. Die Bedrohung durch Islamismus sei nicht vorüber, auch wenn 2018 kein Jahr wie 2016 war. "So wie der Tod von Osama bin Laden nicht das Ende von Al-Qaida war, so wird auch die militärische Niederlage des `Islamischen Staats` nicht dessen Ende bedeuten", sagte der Generalbundesanwalt. "Der IS wird sich überlegen, wie er sich neu aufstellen kann." Mittlerweile hat seine Behörde auch fünf Frauen wegen Mitgliedschaft oder Unterstützung des IS verhaftet. "Wir haben Beweise finden können, wonach sich diese Frauen in Syrien oder im Irak für den IS aktiv betätigt haben, beispielsweise bei der Religionspolizei oder durch Werbemaßnahmen", sagte Frank.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-116395/generalbundesanwalt-warnt-vor-bedrohung-durch-al-qaida.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com